© Lew Rodin

Jagdmuseum Joanneum

Schlossplatz 1
8510 Stainz, Österreich

ARCHITEKTUR
driendl*architects

BAUHERRSCHAFT
Landesmuseum Joanneum GmbH

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
7. September 2007

Tief im Herzen der Weststeiermarkt versteckt, thront Schloss Stainz über dem an der Schilcherstrasse gelegenen Ort Stainz. Das geschichtsträchtige Schloss, 1229 erbaut und 1840 von Erzherzog Johann übernommen, beherbergt ab nun das Jagdmuseum des Steirischen Landesmuseums Joanneum.
Einzigartig in ganz Europa wird dem Besucher auf zwei Geschoßen das Wissen und die Problematiken der Jagd näher gebracht. Die Ausstellung versucht aufzuzeigen, wie vielfältig und nachhaltig das Jagdwesen nicht nur die Natur, sondern vor allem auch unsere Gesellschaft beeinflusst. Ob in Film oder Literatur, Kunsthandwerk oder Malerei, immer bleibt die Jagd auch fixer Bestandteil des Alltagslebens.
Es wurde eine Ausstellungsarchitektur geschaffen, die bewusst reduziert nie die Grenze zur Romantisierung überschreitet, sich allerdings auch absichtlich gegen den derzeitigen Trend zur absoluten Ausblendung der Museumsarchitektur wendet. Von Beginn an musste ein Weg gefunden werden, der die Vielzahl an multimedialen Inhalten, konzipiert vom renommierten Kurator Dieter Bogner, zu einem schlüssigen Ganzen zusammenschweißt.

(Text: Georg Driendl)

© Lew Rodin

© Lew Rodin

© Lew Rodin

Jagdmuseum Joanneum

DATENBLATT

Architektur: driendl*architects
Mitarbeit Architektur: Franz Driendl, Simon Pranter, Oliver Schön, Zuza Talazova
Bauherrschaft: Landesmuseum Joanneum GmbH

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

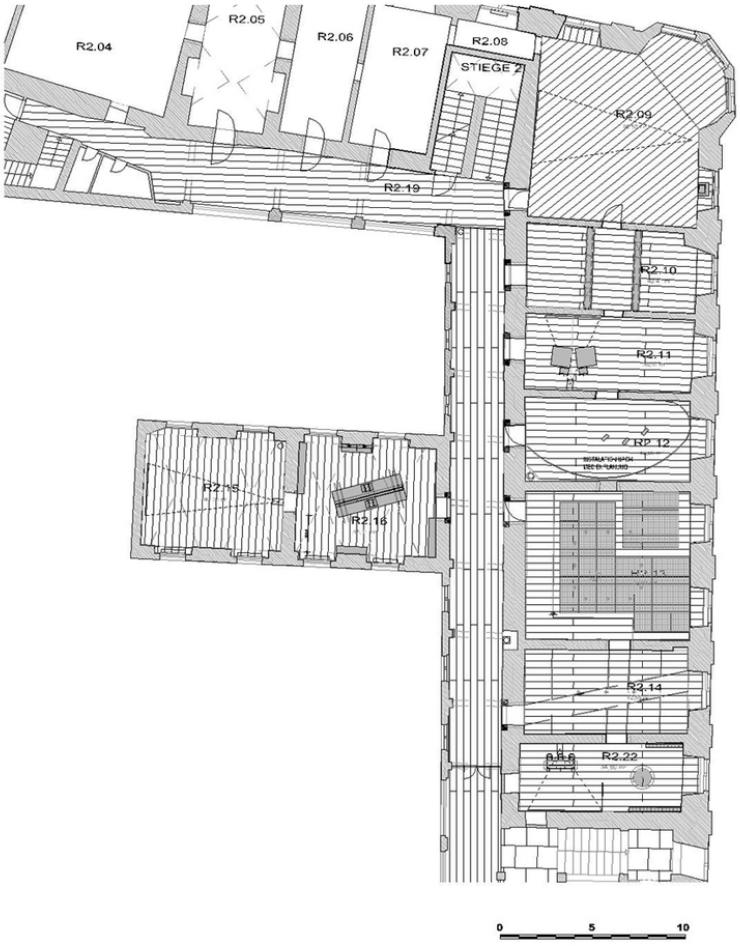
Wettbewerb: 2005
Planung: 2005
Fertigstellung: 2006
Eröffnung: 2006

Nutzfläche: 1.330 m²
Umbauter Raum: 5.800 m³

© Lew Rodin

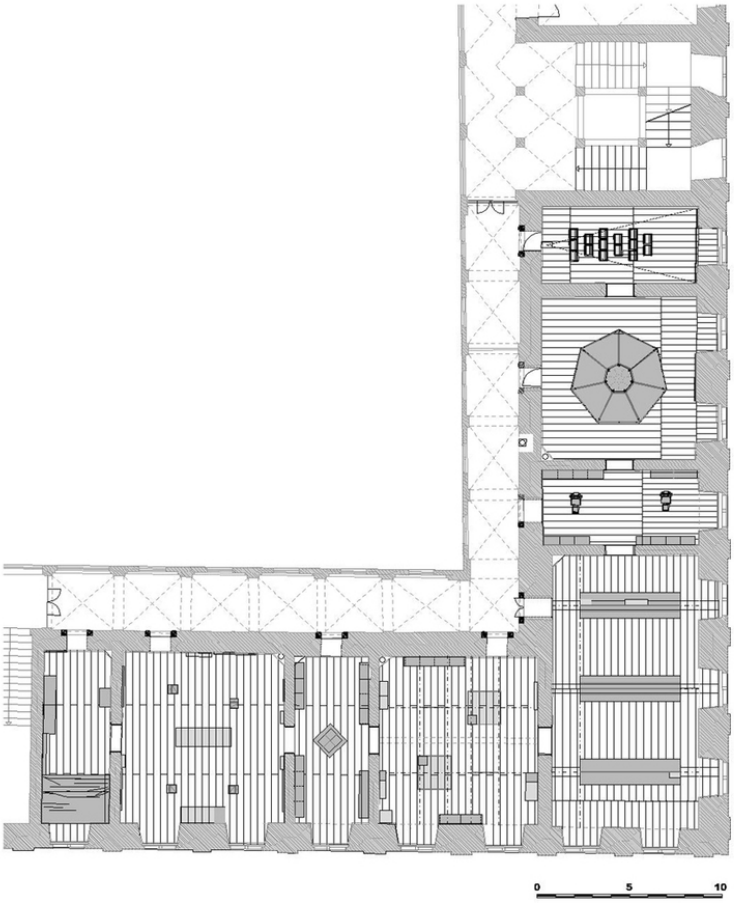
© Landesmuseum Joanneum GmbH

Jagdmuseum Joanneum



Grundriss OG2

Jagdmuseum Joanneum



Grundriss OG1